STACKED

Abschluss Act von :

Lily&Janick

Vorstellungs TEXT (100 Wörter)

DEUTSCH

STACKED ist der Abschlussakt des berliner Artistenduos Lily&Janick, in dem sie Partnerakrobatik mit tänzerinschen Qualitäten kombinineren. In der 7 minütigen Nummer teilen Lily&Janick ihre spielerische und ehrliche Beziehung zueinander mit dem Publikum, wobei ihre starke Verbindung zueinander deutlich wird. Sich an die Schultern des anderen anzulehnen wird zur Notwendigkeit und die Schulter zur Schulter Verbindung ein Ort der Erhohlung. In STACKED bringen Lily&Janick ihren innovativen Ansatz zur Partnerakrobatik auf die Bühne den sie während ihres Zirkusstudiums in Rotterdam an der Universität Codarts entwickelten. Er beinhaltet es immer neue Wege zu finden, wie man zwei Körper übereinander stapeln kann (engl.: to stack).

ENGLISH

STACKED is the graduation act of the artist duo Lily&Janick from Berlin where they combine partner acrobatic techniques with dance qualities. They share their playfulness and generous intimacy on stage where their strong physical and mental connection shows. A shoulder to shoulder connection becomes a safe space, and leaning on the other persons shoulder becomes indispensable. In STACKED Lily&Janick share their innovative take on partner acrobatics, where they always search for new ways how two bodies can be stacked over each other. With the audience they share their movement language that they developed throughout the four years of study at Codarts.

Über den ACT

In dem Act STACKED geht es um Verbindungen. Unsere physische Verbindung auf der Bühne beim Akrobatik machen, aber auch unsere persönliche Verbindung zueinander und die Verbindung die wir mit dem Publikum aufbauen. Es geht auch um die Verbindungen in unserem Bewegungsrepertoir zwischen den akrobatischen Tricks und all dem was dazwischen liegt. Wir erforschen zwischenmenschliche Beziehungen und die Feinheiten, die diese besonderen Verbindungen ausmachen.
In der Partnerakrobatik liegt der Fokus oft auf der Hand zu Hand Verbindung. Sogar so sehr, dass das meist verwendete Synonym für diese Disziplin „hand to hand" ist. Uns inspiriert jedoch mehr Wege zu finden wie man zwei Körper übereinander stapeln kann. Unsere liebste Weise ist die Schulter zu Schulter Verbindung. Diese imperfekte Linie, die fragil und organisch erscheint ist die Basis der Bewegungsrecherche dieses Acts. Wir erforschten unzählige Wege wie man in diese Position gelangt und wohin diese Position führen kann. Daraus ist diese 7 minütige Performance entstanden. Die Schulter zu Schulter Verbindung wird im Laufe des Acts als Thema etabliert, liegt aber nicht im Vordergrund, sondern fungiert als Bindeglied aller Bewegungen. Es ist die Basisposition zu der wir immer wieder finden und in der wir durchatmen können um neue Energie zu tanken. Die Unterschwelligkeit dieser Verbindung ist ähnlich zu der menschlichen Beziehung die wir auf der Bühne präsentieren. Sie ist nicht im Vordergrund und wird nicht überdeutlich dargestellt, vielmehr ist sie subtil und ehrlich und kommt so einer echten Beziehung die man zu einem geliebten Menschen hat nahe. Diese starke Beziehung bietet Interpretationsfreiraum für die Zuschauenden, in dem Dargestellten zu sehen, was sie in ihrem privaten Umfeld bewegt.

Bewegungskonzept

Das erste Bild ist eine Balance. Lily steht auf Janicks Zehen und wirbelt mit den Armen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren. Janick ist felsenfest und folgt Lilys wirbelnden Händen mit seinen Augen. Dieses erste Bild ist eine gute Verbildlichung vieler Beziehungen, ein Part ist am manövrieren und der Andere stellt die Basis. Wenn man genauer hinguckt sieht man, dass die Beiden sich spielerisch herausfordern. Lily bewegt ihre Hände so schnell sie kann, damit Janick sie nicht verfolgen kann und Janick hält sie um jeden Preis in seinem Fokus. Dieses Spiel endet in einer Überraschung. Lily springt los und ohne den Kontakt zu Janick zu lösen landet sie auf Janicks Füßen, die ausgestreckt über seinem Körper sind. Dieser extrem fragile Trick vermittelt dem Publikum den direkten Eindruck von Vertrauen und starker Zusammenarbeit. Von da entwickelt sich der Act stetig weiter und bewegt sich in die Höhe. Die Bewegungen in dem ersten Part sind von Spiralen inspiriert, danach verändert sich die Bewegung mehr in eine vertikale gradlinige Bewegungsrichtung. Nach und nach entschleunigt das Geschehen und endet in Stille und Balance. So wie der Act startete.

Über die ARTIST*INNEN

DEUTSCH

Lily Schlinker (1999, sie/ihr) und Janick Kremer (1996, er/ihn) lernten sich 2014 im Kinder und Jugendzirkus Cabuwazi in Berlin kennen und realisierten schnell, dass sie zusammen arbeiten wollen. In ihrem Zirlusstudium spezialisierten sie sich in Partnerakrobatik und Partnering Tanz, welches sie im Sommer 2022 absolvierten. Janicks Bewegungshintergrund kommt aus der koreanischen Kampfkunst Shinson Hapkido und Lilys artistische Ader entspringt der Fotografie und dem Illustrieren. Nach ihrem Abschluss arbeiten Lily&Janick an ihrer ersten abendfüllenden Vorstellung „Kaleiding“ in der sie mit großen Spiegeln als Boden arbeiten und so eine neue Perspektive auf Partnerakrobatik gebenwollen.

ENGLISH

Lily Schlinker (1999, she/her) and Janick Kremer (1996, he/him) met in 2014 in the youth circus in Berlin and quickly realized that they want to work together. At Codarts they specialized in partner acrobatics and partnering dance. Janick has his movement background in the Korean martial arts Shinson Hapkido and Lily has her artistic roots in photography and illustrating. Together they explore the overlap of dance and circus. After their graduation Lily&Janick will work on their debut show ‘Kaleiding’ where they investigate how the focus of the audience can be directed in a partner acrobatic performance with the help of mirrors as the floor.

Technische INFORMATIONEN

STACKED kann drinnen und draußen perfromt werden.

INDOOR (frontal) / OUTDOOR (360°)

Bühnengröße: **10m x 8m** (ideal)
7m x 5m (minimum)

Höhe: **5,5m (minimum)**

Boden: **ebener Boden, ideal mit Tanzboden**
(can also be even wooden floor, carpet, tiles and stone).

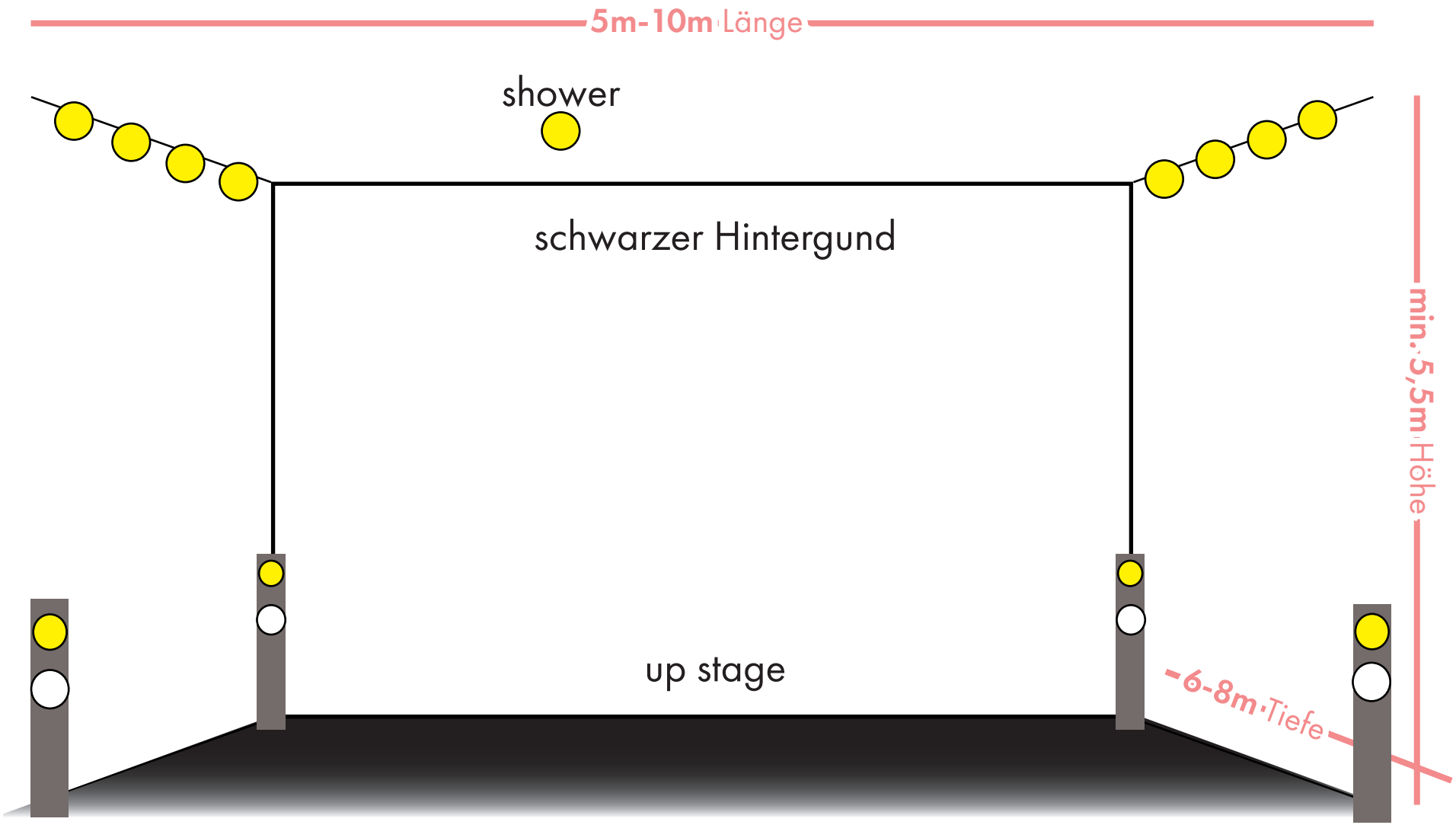
NEEDS

Der Veranstalter stellt eine Umkleide, eine Toilette die relativ nah an der Bühne ist und einen Ort zum Aufwärmen zur verfügung. Dieser Ort kann entweder die Bühne selber sein oder ist seperat. Eine Deckenhöhe von 5m ist zu beachten. Der Raum zum aufwärmen muss mindestens 1,5h vor dem Auftritt verfügbar sein.

Der Veranstalter stellt eine Soundanlage und Bühnenlichter zur verfügung, sowie eine*n Lichttechniker*in und jemanden der die Musik anstellen kann.

Die Musik schicken wir and den Veranstalter per Mail ein paar Wochen vor der Veranstaltung und bringen die Musik auch auf einem USB-Stick am Tag der Veranstaltung mit.

Bühnenplan - LICHTER

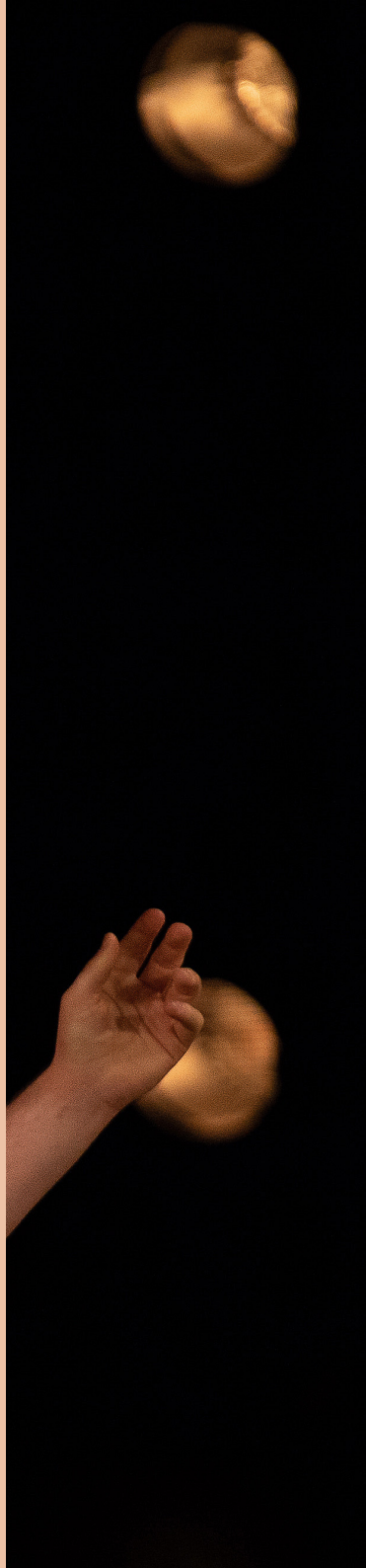


= Profil oder PC = LED

Publikum

Lichtbeschreibung

Der Act hat drei Lichtphasen sowie einen langen Fade zu Beginn des Acts und einen langen Fade am Ende. Die erste Lichteinstellung kreiert eine warme und intime Atmosphäre mit eher schwächerem Licht. In der Musik baut sich nach und nach Spannung auf, zusammen mit diesem Spannungsaufbau verändert sich das Licht mit einem langen Fade zu der zweiten Lichteinstellung. Dies bringt mehr kaltes Licht dazu um die Spannung zu verdeutlichen. In dem Moment in dem die Spannung in der Musik gelöst wird verändert sich das Licht zu der dritten Lichteinstellung. Diese ist ähnlich zu der ersten, nur ist sie heller und vermittelt neben der Wärme und Intimität nun auch eine spielerische Atmosphäre. Nach dem letzten großen Trick faded das Licht sehr langsam aus (45sec.), sodass die Performer*innen langsam in der Dunkelheit verschwinden.



KONTAKT:

Lily Schlinker & Janick Kremer
lilyandjanick@gmx.de
+49 15782697995
@lilyandjanick

Musik:

Komposition von Flavia Escartin Pede
in Zusammenarbeit mit Thodorir Ziarkar

Coaches:

Clementine Télesfort and Lisard Tranis

Outside Eyes:

Thomas Falk

Fotos von:

Manon Verplancke (1,2)
Tessa Veldhorst - De Schaapjesfabriek (3,4)
Heleen Schenk (5,7)
Jona Harnischmacher (6,8)